
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	03.06.2014
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	03.06.2014
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	17.06.2014
	Beantwortet:	30.06.2014
Antwort von:	Erledigt:	30.06.2014
Abt. Planen, Bauen und Umwelt	Erfasst:	03.06.2014
Abt. Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung	Geändert:	

Kosten für den Bezirk durch die Besetzung der Gerhart-Hauptmann-Schule in der Reichenberger Str. Ecke Ohlauer Str.

Welche Kosten sind dem Bezirk durch die Besetzung Gerhart-Hauptmann-Schule in der Reichenberger Str. Ecke Ohlauer Str. (in Fortsetzung zur Schriftlichen Anfrage SA/167/IV und zur Mündlichen Anfrage DS/1028/IV)

Ihre Anfragen werden wie folgt beantwortet:

1. Welche Kosten sind dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg durch die geduldete Besetzung der Gerhart-Hauptmann-Schule seit Dezember 2012 entstanden durch:

1.1. die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden (Strom, Wasser, Heizung etc.),
Für Gas, Wasser, Strom, Winterdienst und Straßenreinigung sind bis Ende Mai 2014 Kosten i. H. von rd. 123.000 € entstanden.

1.2. durch die Beseitigung von Müll und Unrat,
Für Müllbeseitigung sind Kosten i. H. von rd. 26.000 € entstanden.

1.3. brandschutztechnische Maßnahmen (Einbau von Fluchttüren, neue Feuerlöscher etc.),
Für brandschutztechnische Maßnahmen wurden rd. 44.000 € aufgewendet.

1.4. Reparaturen und Instandsetzungen,
Für Reparaturen sind Kosten i. H. von rd. 44.000 € angefallen.

1.5. Hygienischen Maßnahmen (Einbau von Duschen, Waschbecken etc.),
Es sind Kosten für Reinigungsmittel i. H. von rd. 1.200 € entstanden.
Die Dusche im Pavillon wurde von Dritten finanziert. Sonstige Maßnahmen wie Reparaturen an Sanitäranlagen sind unter 1.4. enthalten und wurden nicht separat erfasst.

1.6. Reparaturen und Instandsetzungen,
siehe 1.4

1.7. Sonstige Kosten?
Sonstige Kosten sind i. H. von rd. 13.000 € entstanden.

2. Welche Mieteinnahmen und sonstige Einnahmen sind dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg durch die geduldete Besetzung der Gerhart-Hauptmann-Schule seit Dezember 2012 entgangen?

Das ortsübliche Nutzungsentgelt für dieses Gebäude beträgt 4,50 €/m² nettokalt. Bei einer nicht vermieteten Nutzfläche von 3.083 m² in den Obergeschossen errechnet sich ein monatlicher Betrag i. H. von 13.873,50 €.

Der Abschluss von Mietverträgen für die vg. Flächen hätte erst nach dem Feststehen der Mieter erfolgen können, die nach dem öffentlichen Interessenbekundungsverfahren und Information der BVV (mit der DS 387/IV Ende August 2013 erfolgt) ermittelt worden sind. Frühestens wäre somit eine Vermietung ab September 2013 möglich gewesen, wobei jedoch der einvernehmliche Abschluss der Verträge mit den jeweiligen Mietern und der Bezug der Mietflächen erst ab Oktober 2013 realistisch anzunehmen wäre.

Es kann daher ein Einnahmeausfall i. H. von rd. 112.000 € angenommen werden.

3. Wie hoch sind die bisherigen Mietminderungen der Vereins Fixpunkt e.V. als Mieter und sonstiger Mieter in der besetzten Gerhart-Hauptmann-Schule seit Dezember 2012 (für jeden Monat die Höhe der monatlichen Minderung und der prozentuale Anteil der Mietminderung an der Miete)?

Fixpunkt hat bis einschließlich Juni 2014 eine Mietminderung von ca. 9.200 € geltend gemacht.

- 25% Mietminderung ab Juni 2013 (mtl. 444,81 €)
- weitere 10% Minderung ab Jan. 2014 (mtl. 622,73 €)
- Aufrechnung der Miete mit anrechenbaren Aufwendungen für Jan. bis April 2014 i. H. von 4.361,35 €
- Ab Mai 2014 weiterhin Mietminderung um 35% (mtl. 622,73 €).

4. Welche Kosten (Angaben pro Monat seit Beauftragung) sind dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg durch den beauftragten Sicherheitsdienst für die besetzte Gerhart-Hauptmann-Schule bisher entstanden?

- 24.02.14-31.03.14 – 33.469,73 €
- April 2014 – 31.439,42 €
- 01.05.14-19.05.14 – 19.648,14 €

Die Rechnung nach dem 19.05.14 liegt noch nicht vor.

5. Welche sonstigen Kosten (z.B. Übersetzer- und Dolmetscherleistungen, Architektenleistungen) sind dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg durch die geduldete Besetzung der Gerhart-Hauptmann-Schule seit Dezember 2012 entstanden?

Für Architektenleistungen zur Planung und Realisierung der Fluchttreppen und der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes sind Kosten i. H. von rd. 6.800 € entstanden. Diese sind in den unter 1. genannten Kosten bereits enthalten.

Hans Panhoff

Jana Borkamp